



„Stellen wir mit unserer Freiheit etwas Gutes an, das ewigen Wert hat...“ so könnte der rote Faden beschrieben werden., der sich durch den Konfirmandensonntag zog. Dieser fand am 26. Januar 2020 in der Gemeinde Friedrichsdorf statt. Der Konfirmandensonntag findet in regelmäßigen Abständen für die Konfirmanden des Bezirks statt. Am Vormittag feiern die Konfirmanden in Ihrer Konfirmandengruppe gemeinsam mit den Lehrkräften Gottesdienst. Nach einem gemeinsamen Mittagessen sind sie zu Workshops zusammen, um sich Wissen zum Glauben anzueignen, das auf die Konfirmation vorbereiten soll.

Gottesdienst für die Konfirmanden

Der Konfirmandensonntag begann mit Fürbitten und Bitten der Konfirmanden, die vor dem Gottesdienst aufgeschrieben und von zwei jungen Gläubigen vorgetragen wurden. Symbolisch wurde für jede vorgetragene Fürbitte ein Teelicht entzündet. So entstand eine wärmende schöne Lichtimpression am Fuße des Altars, die über den ganzen Gottesdienst präsent war.

Zu Beginn des Gottesdienstes ging der Dienstleiter, Priester Dirk Escher, auf die Gedanken des Fürbittgebetes ein und versicherte mit Nachdruck, dass Gott alle Gedanken und Wünsche sehe.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Bibelvers aus 1.Korinther 10, 23: „Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf“

Daraus leitete sich insbesondere die Frage ab, wie ein Christ angemessen mit der ihm gegebenen Freiheit und der daraus folgenden Verantwortung umgeht. Sehr bildhaft stellte der Dienstleister anhand von Leitfragen dar, wie man als Christ leben kann. Diese wurden durch vier mitgebrachte Küchensiebe greifbar veranschaulicht. Das erste Sieb lautete: „Baut etwas den anderen oder mich auf?“, „Stifte ich Frieden?“, hieß das zweite Sieb. Ein drittes Sieb warf die Frage auf, ob das eigene Handeln dem Guten diene. Das letzte Sieb drehte sich um die Frage, ob eine Sache oder ein Gedanke so sehr gefangen nimmt, dass man darüber Wichtiges vergisst. Beispielhaft wurden verschiedene Handlungsweisen an den Sieben geprüft.

Workshops zu Glaubens Themen

Nach dem Gottesdienst fand zunächst ein Spiel statt, damit sich die Konfirmanden noch besser kennenlernen konnten. Dem Spiel schloss sich ein gemeinsames Mittagessen an.

Am Nachmittag besuchten die jungen Gläubigen unterschiedliche Workshops. Thematisch befassten sich diese mit den Sakramenten der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung. In Gruppenarbeit wurde intensiv der Ablauf einer Heiligen Wassertaufe beleuchtet oder in einem weiteren Workshop beleuchtet, was die Gabe des Heiligen Geistes am Menschen bewirken kann.

2. Februar 2020

Text: Ursula Brandt-Sandkühler, Tobias Kisselbach

Fotos: Sandra Escher

